

Wasserwirtschaft   Stadtentwässerung   Erschließung  
Landschaftsplanung   Umweltkommunikation



**Stadt Rodenberg**  
**Entwicklungskonzept „Suderwiese“**

**– Pflege- und Unterhaltungsplan für die Jahre 2022 bis 2026 –**

Ingenieurgesellschaft **agwa** GmbH

Hannover, Februar 2022

Ingenieurgesellschaft agwa GmbH  
Amtsgericht Hannover HRB 51 386  
GF: Michael Jürging, Karen Mumm,  
Carsten Rindfleisch, Uwe Schmida

Im Moore 17 D 30167 Hannover  
Tel.: (0511) 3 38 95-0  
Fax: (0511) 3 38 95-50  
E-Mail: [info@agwa-gmbh.de](mailto:info@agwa-gmbh.de)  
[www.agwa-gmbh.de](http://www.agwa-gmbh.de)

Bankverbindung  
Sparkasse Hannover  
IBAN: DE03 2505 0180 0000 5497 46  
Swift-BIC: SPKHDE2HXXX

Beratende  
**Ingenieure**  
Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen



**Stadt Rodenberg**  
**Entwicklungskonzept „Suderwiese“**

**– Pflege- und Unterhaltungsplan für die Jahre 2022 bis 2026 –**

Im Auftrag  
der Stadt Rodenberg

bearbeitet von  
Dipl.-Ing. Michael Jürging

unter Mitarbeit von  
Sigrid T. Smit (Zeichnungen)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Veranlassung und Aufgabenstellung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Pflege und Unterhaltung der „Suderwiese“ .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Chronologischer Ablauf von 2022 bis 2026.....</b>	<b>6</b>
3.1	Darstellungsweise .....	6
3.2	Pflege und Unterhaltung in 2022 .....	6
3.3	Pflege und Unterhaltung in 2023 .....	8
3.4	Pflege und Unterhaltung in 2024 .....	11
3.5	Pflege und Unterhaltung in 2025 .....	12
3.6	Pflege und Unterhaltung in 2026 .....	14

## Anlagen

<b>Anlage 1</b>	Bezeichnungen der Landschaftselemente
<b>Anlage 2</b>	Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen 2022
<b>Anlage 3</b>	Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen 2023
<b>Anlage 4</b>	Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen 2024
<b>Anlage 5</b>	Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen 2025
<b>Anlage 6</b>	Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen 2026

## 1 **Veranlassung und Aufgabenstellung**

Die Stadt Rodenberg hat für diverse Bebauungspläne den Ausgleichsflächenpool „Suderwiese“ angelegt. Das Gebiet liegt südlich der Stadt am östlichen Niederungsrand der Rodenberger Aue. Im Auftrag der Stadt wurden umfangreiche Bodenmodellierungen durchgeführt (Fotos 1+2), das Entwässerungsnetz umgestaltet und Teilbereiche eingesät und bepflanzt.

Zzt. läuft für die Anpflanzungen und Einsaaten die dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durch das beauftragte Bauunternehmen. Im Anschluss wird die Stadt Rodenberg die erforderlichen Pflegemaßnahmen vollständig selbst übernehmen.

Die Stadt Rodenberg hat die Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH im September 2021 damit beauftragt, einen Pflege- und Unterhaltungsplan für den Ausgleichsflächenpool „Suderwiese“ zu erstellen. Darin sollen die erforderlichen Maßnahmen für einen Zeitraum von fünf Jahren (2022 bis 2026) dargelegt werden. Dabei ist auch die Aufgabenverteilung zwischen dem beauftragten Bauunternehmen (Pflege der Anpflanzungen und Einsaaten bis einschließlich 2023) und dem städtischen Bauhof zu beachten.

Der Pflege- und Unterhaltungsplan wird hiermit in der Entwurfsfassung vorgelegt.

Hannover, den 01.02.2022

Dipl.-Ing. Michael Jürging



Foto 1: Die Suderwiese während der Bauarbeiten zur Umgestaltung, hier das Ausschachten der südlichen Flutmulde (05.11.2020)



Foto 2: Der westliche Aussichtshügel kurz nach der Anlage (27.11.2020)

## 2 Pflege und Unterhaltung der „Suderwiese“

Das Entwicklungskonzept (AGWA 2020)<sup>1</sup> sieht für das Plangebiet im Anschluss an die Umgestaltungsmaßnahmen vor, dass die Pflege und Unterhaltung hauptsächlich als *gestaffeltes Mahdsystem* erfolgt, um den offenen bis halboffenen Biotopcharakter zu sichern. Die Staffelmahd soll für ein Mosaik aus niedriger und höher bewachsenen Teilflächen sorgen, die einander strukturell ergänzen. Damit stehen für Wildbienen, Heuschrecken, Schmetterlinge & Co. stets verschiedene Habitatangebote zur Verfügung.

Im Grundsatz lassen sich gemäß Entwicklungskonzept (siehe dort: Kap. 3.3) vier Pflege- und Unterhaltungsintensitäten unterscheiden, die hier – mit wenigen Änderungen – wiedergegeben werden:

- (1) Die **Obstbaumwiese**, die wiesenartigen **Wegesaumstreifen West und Süd** und der **Randgraben Ost** (für die Regenwasserableitung aus dem benachbarten Wohngebiet) werden zweimal pro Jahr gemäht. Das Mahdgut wird abgefahren.

Die erste Mahd wird teils Mitte Mai (Obstbaumwiese, Randgraben), teils Mitte Juni (Saumzonen) durchgeführt. Die zweite Mahd erfolgt einheitlich Mitte bis Ende September.

- (2) Der **Randgraben West** zzgl. **Verbindungsgraben zum RRB I** und der **Grünstreifen entlang des Randgrabens Ost** (Unterhaltungsweg) werden einmal im Jahr zwischen Oktober und Februar, also außerhalb der Vegetationsperiode gemäht (Mulchmahd ohne Abfuhr des Mahdgutes).

Beim westlichen Randgraben geht es darum, dass die strukturelle Verbesserung mit seiner hydraulischen Funktion in Einklang steht.

- (3) Die **Flutmulden** und die **ruderalen „Inseln“** brauchen nur einmal in drei Jahren gemäht zu werden (Mulchmahd ohne Abfuhr des Mahdgutes). So können sich die Hochstaudenfluren wieder erneuern, eine flächige Gehölzentwicklung wird vermieden und die Rückhaltefunktion der Mulden bleibt gewährleistet. Soweit die Mulden dauerhaft oder länger anhaltend Wasser führen, beschränkt sich die gestaffelte Mahd auf deren Böschungen.

Das Mahdsystem besteht aus einem einfachen *Dreijahreszyklus Nord – Mitte – Süd*. Um die strukturelle Vielfalt immer auch kleinräumig zu gewährleisten, laufen die ruderalen „Inseln“ den Flutmulden, bildlich gesprochen, im Mahdturnus jeweils um eine Teilfläche voraus. D.h. im ersten Jahr wird die nördliche Flutmulde zusammen mit der mittleren Ruderalinsel gemäht, im zweiten Jahr die mittlere Flutmulde zusammen mit

---

<sup>1</sup> INGENIEURGEMEINSCHAFT AGWA GMBH (2020): Stadt Rodenberg, Entwicklungskonzept „Suderwiese“ – Antrag auf Baugenehmigung gem. § 63 NBauO i.V. mit wasserrechtlicher Genehmigung gem. § 78 WHG – Erläuterungsbericht. – Im Auftrag der Stadt Rodenberg, Hannover.

der südlichen Ruderalinsel und im dritten Jahr die südliche Flutmulde zusammen mit der nördlichen Ruderalinsel. Danach beginnt der Zyklus von vorne.

Die Mahd erfolgt wie bei (2) jeweils außerhalb der Vegetationsperiode, also im Zeitraum zwischen Oktober und Februar.

- (4) Die Gehölzbestände brauchen nach Abschluss der Anwuchsphase nur im Bedarfsfall gepflegt zu werden.

Bei der **Strauchhecke am Ostrand** und der **Kartoffelrosenhecke am Aussichtshügel West** wird ein gelegentlicher Rückschnitt erforderlich sein, um den östlichen Randgraben und das Aussichtsplateau in ihrer jeweiligen Funktion zu erhalten. Bei der Strauchhecke kommt auch ein kleinflächiges Auf-den-Stock-Setzen im Turnus von 5 bis 10 Jahren in Frage.

Die kleinen **Weidengebüsche** im Zentrum und am Nordrand der Suderwiese brauchen keine wiederkehrenden Pflegemaßnahmen. Im Einzelfall kann ein Rückschnitt sinnvoll sein, um eine flächenhafte Ausbreitung in die benachbarten Staudenbestände hinein in Grenzen zu halten.

Die **Obstbäume** werden im Turnus von etwa fünf Jahren auf ihren Zustand kontrolliert und nach Bedarf gepflegt. Bei akuten oder deutlich absehbaren Verlusten werden die betroffenen Einzelbäume durch Neupflanzungen ersetzt.

Außerdem sollen die **Rohrdurchlässe** am Zu- und Ablauf des Plangebietes sowie der nördlich benachbarte Ablauf aus dem Regenrückhaltebecken I regelmäßig daraufhin geprüft werden, ob der freie Durchfluss gewährleistet ist.

In den beiden ersten Jahren, also 2022 und 2023, werden die Gehölzanpflanzungen und Ansaatflächen noch vom beauftragten Bauunternehmen betreut. Die verbleibenden Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, die von der Stadt Rodenberg selbst auszuführen sind, sparen diese Teilflächen aus.

Ab dem Jahr 2024 wird die Stadt Rodenberg dann in vollem Umfang selbst zuständig sein.



Fotos 3 – 5: Blick von Südwesten über die Suderwiese

Oben: Ackernutzung vor Beginn der Umgestaltung (01.07.2019)

Mitte: Nach Abschluss der Bodenmodellierungen (16.04.2021)

Unten: Frisch eingesäte Fläche mit Klee gras und angepflanzte Obstbaumreihe, im Hintergrund sukzessive Vegetationsentwicklung um die Flutmulden (10.06.2021)

### 3 Chronologischer Ablauf von 2022 bis 2026

#### 3.1 Darstellungsweise

**Anlage 1** gibt einen Überblick über die verwendeten Bezeichnungen für die verschiedenen Landschaftselemente. Die **Anlagen 2 – 6** zeigen für jedes Jahr die betreffenden Flächen und die dort durchzuführenden Maßnahmen. Die Darstellung folgt mit wenigen Änderungen der Anlage 5 des Entwicklungskonzeptes.

Im Folgenden werden die jährlichen Schwerpunkte der Pflege und Unterhaltung kurz erläutert.

#### 3.2 Pflege und Unterhaltung in 2022

Siehe dazu **Anlage 2**.

##### Wiederkehrende Kontrollen bei jedem Pflegegang

Generell sollen bei jedem Pflegegang die **Rohrdurchlässe** daraufhin kontrolliert werden, ob ein reibungsloser Durchfluss gewährleistet ist. Es handelt sich um drei Stellen:

- Zulauf aus der Krümme zur Suderwiese im Südosten des Plangebietes mit zwei Rohrdurchlässen DN 400 unter dem dortigen Fußweg hindurch.  
Wegen des Getreibeisels, das die Krümme bei stärkeren Regenfällen von oberhalb mitführt (Foto 6), ist der Einbau eines Gitterrostes vor den beiden Rohrdurchlässen zu empfehlen.
- Ablauf von der Suderwiese zur Krümme im Nordwesten des Plangebietes mit zwei Rohrdurchlässen DN 400 unter dem dortigen Verbindungsweg hindurch.
- Ablauf vom RRB I zur Rodenberger Aue nördlich der Suderwiese mit einem Rohrdurchlass DN 600 unter dem Verbindungsweg hindurch.

Das **RRB I** benötigt ansonsten keine Unterhaltungsmaßnahmen. Dort sind sukzessive Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) aufgewachsen, die einen kleinen Gehölzbestand bilden (Foto 8). Stellenweise haben sich in der Krautschicht typische Pflanzen des Erlenbruchwaldes angesiedelt, namentlich das Bittere Schaumkraut (*Cardamine armaria*) (Foto 9).

Das RRB I ist vor seinem Ablauf zur Rodenberger Aue zusätzlich über einen Verbindungsgraben an das Flutmuldensystem der Suderwiese angeschlossen. Die sukzessive Waldentwicklung stellt insofern die hydraulische Funktionsfähigkeit des RRB nicht infrage.

##### Mahd 2x pro Jahr Mitte Mai und Mitte/Ende September mit Abfuhr des Mahdgutes

An den **Randgraben Ost** ist die Regenwasserentwässerung des benachbarten Wohngebietes angeschlossen (Foto 7). Der Graben wird daher zweimal im Jahr gemäht.

Im Jahr 2021 war der Graben, soweit ersichtlich, durchgehend mit Wasser bespannt. Die Mahd wird deshalb einstweilen auf die Böschungen beschränkt. Sollte sich in den kommen-

den Jahren eine Wasservegetation derart entwickeln, dass der ordnungsgemäße Wasserabfluss beeinträchtigt wird, muss zu gegebener Zeit zusätzlich eine Sohlkrautung erfolgen. Vorerst genügt es, die weitere Entwicklung zu beobachten.

Auch die Plateaus sowie die Auf- bzw. Abstiege der beiden **Aussichtshügel** im Westen und Südosten des Plangebietes werden zweimal im Jahr gemäht, damit sie von den Besucher\*innen genutzt werden können. Auch hier sollen zunächst Erfahrungen gesammelt werden, wie schnell sich die Vegetation regeneriert. Ggf. wäre der Mahdturnus anzupassen.

#### Mahd 1x pro Jahr zwischen Oktober und Februar

Außerhalb der Vegetationsperiode werden gemäht:

- **Randgraben West** zzgl. **Verbindungsgraben zum RRB I** zwecks Gewährleistung der hydraulischen Leistungsfähigkeit. Die Unterhaltung kann dabei auf das Freihalten einer Fließrinne und die Mahd der linken (westlichen) Böschung beschränkt werden.
- **Böschungen der Aussichtshügel** (mit Ausnahme der Kartoffelrosenhecke am Aussichtshügel West), um die Sichtbeziehungen offen zu halten und die Vegetationsdecke auf den Böschungen zu schließen
- **Grünstreifen entlang des Randgrabens Ost** als Unterhaltungsweg für den Graben und für die Hecke entlang des benachbarten Baugebietes
- **Böschungen der Flutmulde Nord** und **Fläche der „Insel“ Mitte** als erste Staffel des dreijährigen Mahdzyklus‘

In der nördlichen Flutmulde haben sich bereits 2021, d.h. im ersten Jahr nach der Herstellung, stellenweise Röhrichtpflanzen angesiedelt, die auf Rohboden gut keimen wie z.B. Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*).

#### Gehölzpflege

Die 10 **Obstbäume (alt)** am Verbindungsweg, die schon vor der Umgestaltung der Sudewiese vorhanden waren, benötigen einen Pflegeschnitt zur Auslichtung der Kronen.

Hinweis: Die Gehölzanpflanzungen und Ansaaten aus 2021 werden vom beauftragten Unternehmen gepflegt (erstes Jahr der Entwicklungspflege).



Foto 6: Um die Rohrdurchlässe zur Suderwiese vor Getreibsel aus der Krümme zu schützen, wäre ein Gitterrost hilfreich. (12.08.2021)



Foto 7: Der Randgraben Ost dient u.a. zur Niederschlagsentwässerung des benachbarten Wohngebietes. Das Profil muss daher offengehalten werden. (20.11.2020)



Foto 8: Die naturnahe Entwicklung im Regenrückhaltebecken I geht in Richtung Erlenchwald. Unterhaltungsmaßnahmen sind hier entbehrlich. (09.01.2020)



Foto 9: Keimende Bodenvegetation im RRB I mit Bitterem Schaumkraut und Gundermann (09.01.2020)

### 3.3 Pflege und Unterhaltung in 2023

Siehe dazu **Anlage 3**.

#### Wiederkehrende Kontrollen bei jedem Pflegegang

- Wie 2022: **Rohrdurchlässe** am Zu- und Abfluss der Sudewiese sowie am Abfluss vom RRB I

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Mai und Mitte/Ende September mit Abfuhr des Mahdgutes

- Wie 2022: **Randgraben Ost**
- Wie 2022: Plateaus und Auf-/Abstiege der beiden **Aussichtshügel**

#### Mahd 1x pro Jahr zwischen Oktober und Februar

- Wie 2022: **Randgraben West** zzgl. **Verbindungsgraben zum RRB I**, beschränkt auf das Freihalten einer Fließrinne und die Mahd der linken/westlichen Böschung.
- Wie 2022: **Böschungen der Aussichtshügel** (Foto 10) mit Ausnahme der Kartoffelrosenhecke am Aussichtshügel West
- Wie 2022: **Grünstreifen entlang des Randgrabens Ost**
- **Böschungen der Flutmulde Mitte** und **Fläche der „Insel“ Süd** als zweite Staffel des dreijährigen Mahdzyklus‘

Hinweis: Die Gehölzanzpflanzungen und Ansaaten aus 2021 werden vom beauftragten Unternehmen gepflegt (zweites Jahr der Entwicklungspflege).



Foto 10: Der Überblick von den Aussichtshügeln – hier von der Westseite – soll durch eine Wintermahd der Hochstauden an den Böschungen gewährleistet bleiben. (12.08.2021)

### 3.4 Pflege und Unterhaltung in 2024

Siehe dazu **Anlage 4**.

#### Wiederkehrende Kontrollen bei jedem Pflegegang

- Wie 2022: **Rohrdurchlässe** am Zu- und Abfluss der Suderwiese sowie am Abfluss vom RRB I

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Mai und Mitte/Ende September mit Abfuhr des Mahdgutes

- Wie 2022: **Randgraben Ost**
- Wie 2022: Plateaus und Auf-/Abstiege der beiden **Aussichtshügel**
- **Obstbaumwiese** (mit Ausnahme eines ca. 3 m breiten Saumstreifens entlang der Strauchhecke am Ostrand als Übergangszone Wiese/Hecke), um eine blütenreiche Vegetationsdecke zu fördern (Foto 11)

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Juni und Mitte/Ende September

- **Wegesaumstreifen West** zwischen Verbindungsweg und Randgraben West (Foto 12)
- **Wegesaumstreifen Süd** am Fußweg

#### Mahd 1x pro Jahr zwischen Oktober und Februar

- Wie 2022: **Randgraben West** zzgl. **Verbindungsgraben zum RRB I**, beschränkt auf das Freihalten einer Fließrinne und die Mahd der linken/westlichen Böschung.
- Wie 2022: **Böschungen der Aussichtshügel** mit Ausnahme der Kartoffelrosenhecke am Aussichtshügel West
- Wie 2022: **Grünstreifen entlang des Randgrabens Ost**
- **Böschungen der Flutmulde Süd** und **Fläche der „Insel“ Nord** als dritte Staffel des dreijährigen Mahdzyklus (Foto 12)



Foto 11: Die Pflege der Obstbaumwiese wird erst ab 2024 von der Stadt Rodenberg übernommen (12.08.2021)



Foto 12: Der Wegesaumstreifen West (Bildmitte) und die Staudenfluren im zentralen Bereich (links im Bild) werden zu unterschiedlichen Zeiten gemäht. (12.08.2021)

### 3.5 Pflege und Unterhaltung in 2025

Siehe dazu **Anlage 5**.

#### Wiederkehrende Kontrollen bei jedem Pflegegang

- Wie 2022: **Rohrdurchlässe** am Zu- und Abfluss der Suderwiese sowie am Abfluss vom RRB I

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Mai und Mitte/Ende September mit Abfuhr des Mahdgutes

- Wie 2022: **Randgraben Ost**
- Wie 2022: Plateaus und Auf-/Abstiege der beiden **Aussichtshügel**
- Wie 2024: **Obstbaumwiese** mit Ausnahme eines ca. 3 m breiten Saumstreifens entlang der Strauchhecke am Ostrand (Übergangszone Wiese/Hecke)

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Juni und Mitte/Ende September

- Wie 2024: **Wegesaumstreifen West** zwischen Verbindungsweg und Randgraben West
- Wie 2024: **Wegesaumstreifen Süd** am Fußweg

#### Mahd 1x pro Jahr zwischen Oktober und Februar

- Wie 2022: **Randgraben West** zzgl. **Verbindungsgraben zum RRB I** wegen der hydraulischen Funktion, jedoch beschränkt auf das Freihalten einer Fließrinne und die Mahd der linken/westlichen Böschung.
- Wie 2022: **Böschungen der Aussichtshügel** mit Ausnahme der Kartoffelrosenhecke am westlichen Aussichtshügel
- Wie 2022: **Grünstreifen entlang des Randgrabens Ost**
- Wie 2022: **Böschungen der Flutmulde Nord** und **Fläche der „Insel“ Mitte** als erste Staffel des dreijährigen Mahdzyklus'

### 3.6 Pflege und Unterhaltung in 2026

Siehe dazu **Anlage 6**.

#### Wiederkehrende Kontrollen bei jedem Pflegegang

- Wie 2022: **Rohrdurchlässe** am Zu- und Abfluss der Suderwiese sowie am Abfluss vom RRB I

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Mai und Mitte/Ende September mit Abfuhr des Mahdgutes

- Wie 2022: **Randgraben Ost**
- Wie 2022: Plateaus und Auf-/Abstiege der beiden **Aussichtshügel**
- Wie 2024: **Obstbaumwiese** mit Ausnahme eines ca. 3 m breiten Saumstreifens entlang der Strauchhecke am Ostrand (Übergangszone Wiese/Hecke)

#### Mahd 2x pro Jahr Mitte Juni und Mitte/Ende September

- Wie 2024: **Wegesaumstreifen West** zwischen Verbindungsweg und Randgraben West
- Wie 2024: **Wegesaumstreifen Süd** am Fußweg

#### Mahd 1x pro Jahr zwischen Oktober und Februar

- Wie 2022: **Randgraben West** zzgl. **Verbindungsgraben zum RRB I**, beschränkt auf das Freihalten einer Fließrinne und die Mahd der linken/westlichen Böschung.
- Wie 2022: **Böschungen der Aussichtshügel** mit Ausnahme der Kartoffelrosenhecke am Aussichtshügel West
- Wie 2022: **Grünstreifen entlang des Randgrabens Ost**
- Wie 2023: **Böschungen der Flutmulde Mitte** und **Fläche der „Insel“ Süd** als erste Staffel des dreijährigen Mahdzyklus‘

#### Gehölzpflege

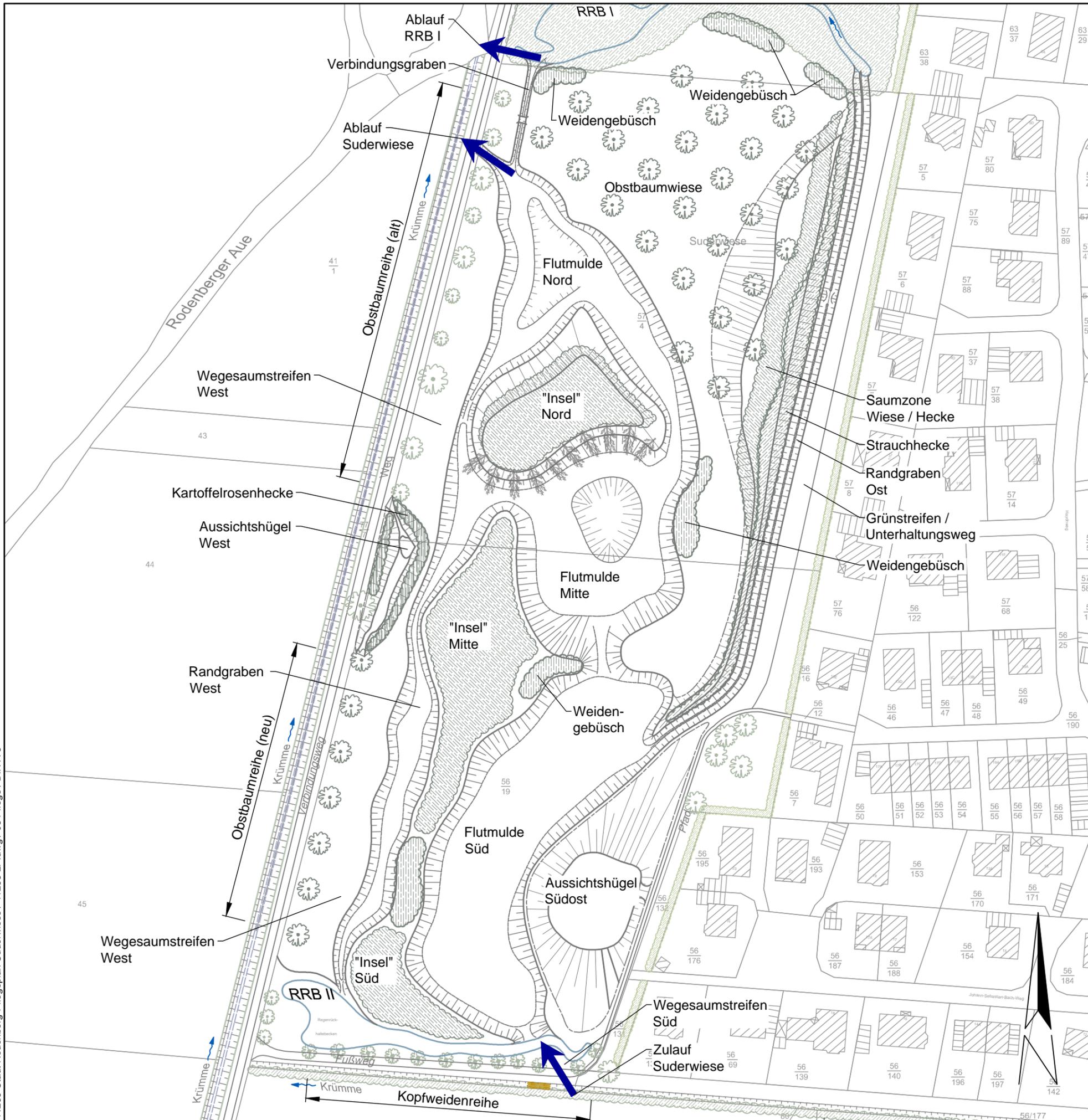
- Bei Bedarf Rückschnitt der **Strauchhecke am Ostrand** entlang des Randgrabens Ost, um das Grabenprofil offen zu halten
- **Kopfweidenreihe** entlang des Fußwegs am Südrand schneiteln



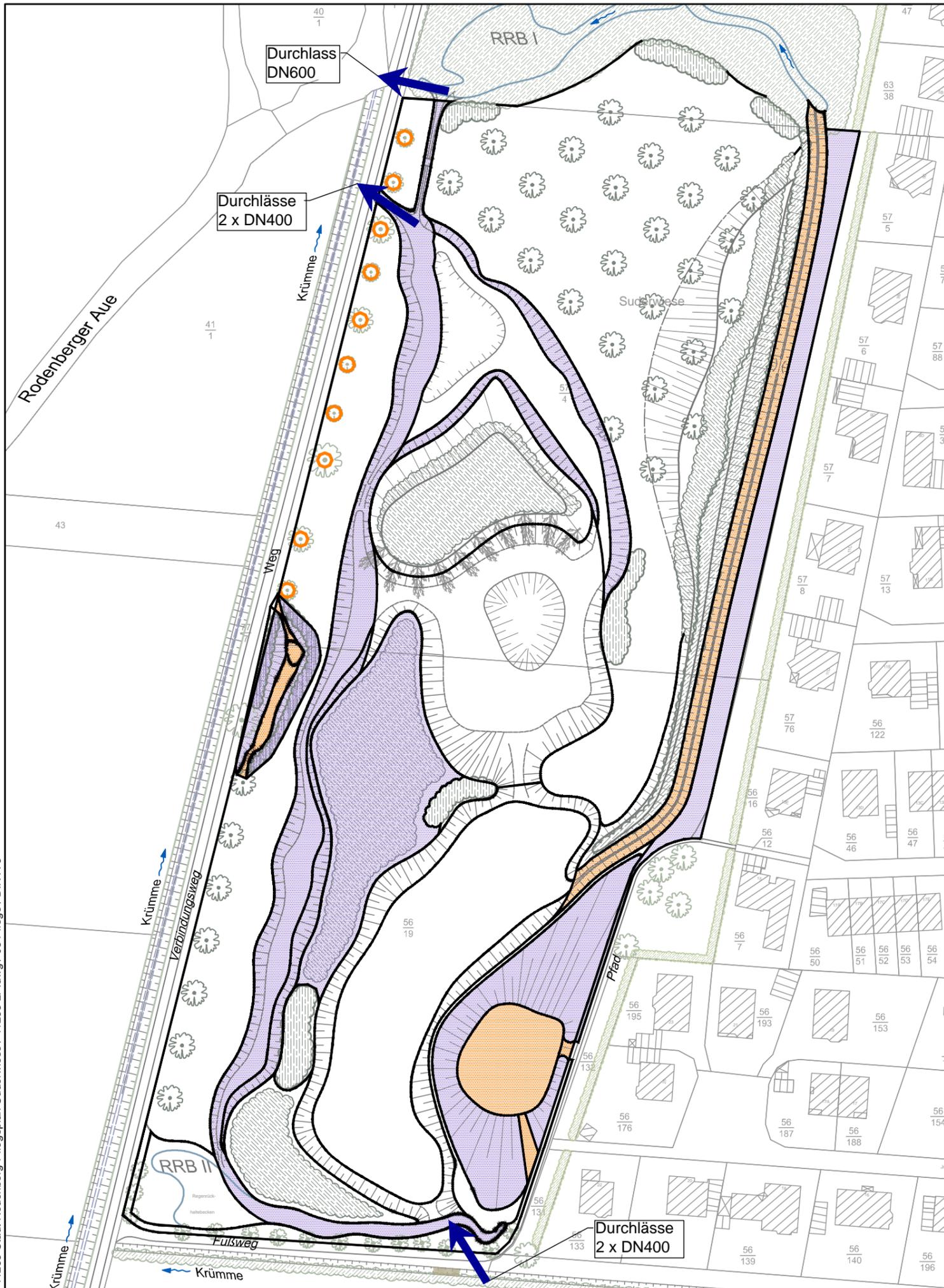
Foto 13: Blick vom südöstlichen Aussichtshügel Richtung Norden nach Abschluss der Bodenmodellierungen (16.04.2021)



Foto 14: Derselbe Ausschnitt im Frühsommer mit spontan aufgelaufenen Ackerwildkräutern wie z.B. Klatschmohn, deren Samen im Boden gespeichert waren (10.06.2021)



<b>Projekt:</b> Stadt Rodenberg Kompensationsflächenpool "Suderwiese"			 Ingenieurgesellschaft <b>agwa</b>
<b>Plan:</b> Übersichtsplan Bezeichnungen der Landschaftselemente			
Name: M. Jürging	Datum: 01.02.2022	Im Moore 17 D 30167 Hannover Tel. 0511/33 89 5-0 Fax 0511/33 89 550 www.agwa-gmbh.de info@agwa-gmbh.de	
bearbeitet M. Jürging	01.02.2022	Maßstab: <b>1 : 1.250</b>	
gezeichnet S. T. Smit	01.02.2022	Anlage: <b>1</b>	
geprüft M. Jürging	01.02.2022		
1. Änderung			
2. Änderung			



### Legende

**Mahd 2 x pro Jahr mit Abfuhr des Mahdgutes**

 Mitte Mai + Mitte/Ende September

**Mahd 1 x pro Jahr**

 zwischen Oktober und Februar

 Durchlässe kontrollieren und ggf. freistellen (bei jedem Pflegegang)

 Obstbaumschnitt



Projekt:  
**Stadt Rodenberg**  
 Kompensationsflächenpool "Suderwiese"

Plan:  
**Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen**  
 2022

	Name:	Datum:
bearbeitet	M. Jürging	01.02.2022
gezeichnet	S. T. Smit	01.02.2022
geprüft	M. Jürging	01.02.2022
1. Änderung		
2. Änderung		



ingenieurgesellschaft  
**agwa**

Im Moore 17 D  
 30167 Hannover  
 Tel. 0511/33 89 5-0  
 Fax 0511/33 89 550  
 www.agwa-gmbh.de  
 info@agwa-gmbh.de

Maßstab: **1 : 1.250**  
 Anlage: **2**



### Legende

**Mahd 2 x pro Jahr mit Abfuhr des Mahdgutes**

 Mitte Mai + Mitte/Ende September

**Mahd 1 x pro Jahr**

 zwischen Oktober und Februar

 Durchlässe kontrollieren und ggf. freistellen (bei jedem Pflegegang)



Projekt: <b>Stadt Rodenberg</b> Kompensationsflächenpool "Suderwiese"			 Ingenieurgesellschaft <b>agwa</b> Im Moore 17 D 30167 Hannover Tel. 0511/33 89 5-0 Fax 0511/33 89 550 www.agwa-gmbh.de info@agwa-gmbh.de
Plan: <b>Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen</b> 2023			
bearbeitet	Name: M. Jürging	Datum: 01.02.2022	Maßstab: <b>1 : 1.250</b>
gezeichnet	S. T. Smit	01.02.2022	
geprüft	M. Jürging	01.02.2022	Anlage: <b>3</b>
1. Änderung			
2. Änderung			



### Legende

#### Mahd 2 x pro Jahr mit Abfuhr des Mahdgutes

 Mitte Mai + Mitte/Ende September

 Mitte Juni + Mitte/Ende September

#### Mahd 1 x pro Jahr

 zwischen Oktober und Februar

 Durchlässe kontrollieren und ggf. freistellen (bei jedem Pflegegang)



Projekt:  
**Stadt Rodenberg**  
 Kompensationsflächenpool "Suderwiese"

Plan:  
**Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen**  
 2024

	Name:	Datum:
bearbeitet	M. Jürging	01.02.2022
gezeichnet	S. T. Smit	01.02.2022
geprüft	M. Jürging	01.02.2022

1. Änderung		
2. Änderung		



ingenieurgesellschaft  
**agwa**

Im Moore 17 D  
 30167 Hannover  
 Tel. 0511/33 89 5-0  
 Fax 0511/33 89 550  
 www.agwa-gmbh.de  
 info@agwa-gmbh.de

Maßstab: **1 : 1.250**  
 Anlage: **4**



### Legende

#### Mahd 2 x pro Jahr mit Abfuhr des Mahdgutes

 Mitte Mai + Mitte/Ende September

 Mitte Juni + Mitte/Ende September

#### Mahd 1 x pro Jahr

 zwischen Oktober und Februar

 Durchlässe kontrollieren und ggf. freistellen (bei jedem Pflegegang)



Projekt:  
**Stadt Rodenberg**  
 Kompensationsflächenpool "Suderwiese"

Plan:  
**Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen**  
 2025

	Name:	Datum:
bearbeitet	M. Jürging	01.02.2022
gezeichnet	S. T. Smit	01.02.2022
geprüft	M. Jürging	01.02.2022
1. Änderung		
2. Änderung		



ingenieurgesellschaft  
**agwa**

Im Moore 17 D  
 30167 Hannover  
 Tel. 0511/33 89 5-0  
 Fax 0511/33 89 550  
 www.agwa-gmbh.de  
 info@agwa-gmbh.de

Maßstab: **1 : 1.250**  
 Anlage: **5**



### Legende

#### Mahd 2 x pro Jahr mit Abfuhr des Mahdgutes

Mitte Mai + Mitte/Ende September

Mitte Juni + Mitte/Ende September

#### Mahd 1 x pro Jahr

zwischen Oktober und Februar

Durchlässe kontrollieren und ggf. freistellen (bei jedem Pflegegang)

#### Gehölzpflege

Rückschnitt entlang des Grabenufers (nur bei Bedarf)

Kopfweiden schneiteln



Projekt:  
**Stadt Rodenberg**  
 Kompensationsflächenpool "Suderwiese"

Plan:  
**Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen**  
 2026

	Name:	Datum:
bearbeitet	M. Jürging	01.02.2022
gezeichnet	S. T. Smit	01.02.2022
geprüft	M. Jürging	01.02.2022

1. Änderung		
2. Änderung		



ingenieurgesellschaft  
**agwa**

Im Moore 17 D  
 30167 Hannover  
 Tel. 0511/33 89 5-0  
 Fax 0511/33 89 550  
 www.agwa-gmbh.de  
 info@agwa-gmbh.de

Maßstab: **1 : 1.250**  
 Anlage: **6**